

Uraufführung

NEUKÖLLNER OPER ● 26. August 2010

BRACHLAND. Geschichten vom Nichts

von Matthias Rebstock, Tilman Rammstedt und Michael Emanuel Bauer
mit dem Ensemble *leitundlause*

Text: Tilman Rammstedt und Matthias Rebstock • **Musik:** Michael Emanuel Bauer • **Inszenierung:** Matthias Rebstock • **Bühne:** Sabine Hilscher, David Reuter, Sabine Beyerle • **Kostüm:** Sabine Hilscher • **Projektionen:** David Reuter, Sabine Beyerle • **Elektronik:** Hannes Strobl • **Choreinstudierung:** Matthias Bartsch • **Dramaturgie:** Bernhard Glocksinn

Während in Berlins Mitte die letzten Brachflächen zugebaut werden und den Luftschlössern eines neuen, aufgeräumten Berlins Platz machen müssen, schrumpfen drum herum die Städte und lassen riesige urbane Brachflächen entstehen, werden ganze Dörfer von der Außenwelt abgehängt oder verschwinden ganz von der Landkarte. Die Ideologie des permanenten Wachstums weicht einer Kunst des Schrumpfens. Im Zentrum des Abends steht der kleine Treck unerschrockener „Raumpioniere“, die der Stadt den Rücken kehren, um auf dem Land ihre Projekte zu verwirklichen. Sie denken urban, sind global vernetzt - und bringen die Bio-Produkte mit dem Auto aufs Land, weil es die dort nicht zu kaufen gibt. Die neun Performerinnen von *leitundlause* schlüpfen in unterschiedlichste Rollen, preisen als Maklerinnen Wohnprojekte an, agieren als Experten für Stadtplanung und ländliche Entwicklung, beschäftigen sich mit den Problemen der creatio ex nihilo, üben sich in Langeweile und Müßiggang, erfinden Projekte über Projekte und begeben sich so auf die Suche nach dem Modell für ein neues Leben.

Die Musik setzt an der romantischen Naturauffassung, die schon immer eine Projektion der Städter war, an und spannt von hier aus einen weiten Bogen, vom Pionierhaften in der Musik von Charles Ives und Morton Feldman über die musikalische Rhetorik des Neuen, etwa in der ‚Sinfonie aus der Neuen Welt‘ oder der Werbemusik der 60er Jahre, bis hin zur Musik deutscher Westernfilme und neu arrangierter Songs.

Nach *Geschichten aus dem Plänterwald* und *Referentinnen*. *Geschichten aus der zweiten Reihe* bringen das Ensemble *leitundlause* und die Neuköllner Oper das Schlussstück ihrer gemeinsamen Berlin-Trilogie heraus, das diesmal die Entwicklung von Stadt und Land und das Leben nach dem Ende der Wachstumsgesellschaft unter die musiktheatrale Lupe nimmt.

Mit: Kathrin Diele, Philipp Gropper, Sabine Hilscher, Irmtraud Horstkotte, Herdís Anna Jónasdóttir, Uli Kempendorff, Deborah Klein, Ursula Renneke, Lydia Starkulla, Janni Struzyk und Mariel Jana Supka

Spieltermine: 26. und 28./29. August sowie 2.-5., 9.-12. und 16.-19. September 2010 um 20 Uhr
Bauhausbühne (Dessau – Roßlau): 1. und 2. Oktober 2010 um 20 Uhr

Karten: Neuköllner Oper: 9-21 Euro, Vorbestellung unter 030 / 68 89 07 77 oder tickets@neukoellneroper.de sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen
Bauhausbühne: 10, erm. 7 Euro, Vorbestellung unter 0340 / 6508 250 oder service@bauhaus-dessau.de

Koproduktion mit  bauhaus
D E S S A U

in Kooperation mit  STADT UMBAU 2010